

Adresse dieses Artikels:

<https://www.braunschweiger-zeitung.de/wolfenbuettel/article232508075/Ein-musikalischer-Spaziergang-in-Wolfenbuettel.html>

„PRAETORIUS IM PARK“

## Ein musikalischer Spaziergang in Wolfenbüttel **BZ**

*Rainer Sliepen*

10.06.2021, 21:11

Lesedauer: 3 Minuten



Die Schüler spielen im Garten der Landesmusikakademie.

Foto: Rainer Sliepen

**WOLFENBÜTTEL.** 28 Schüler spielen bei „Praetorius im Park“ in der Landesmusikakademie.

Das war mehr als ein Tonsatz von **Hans Leo Hassler** (1564 bis 1612): „Tanzen und Springen, Singen und Klingen“ intonierten 28 Schülerinnen und Schüler mit solch einer spürbaren Freude, dass sogar die Vögel im Garten der Landesmusikakademie ergnügt mitzwitscherten. So zumindest die Wahrnehmung von Katharina Bäuml, Leiterin des Ensembles **Capella de la Torre**. Nach zwei coronabedingten Online-



Workshops und nur einer persönlichen Übungseinheit am vorangegangenen Tag, war nun das Konzertergebnis zu besichtigen. „Praetorius im Park“ war ein rundum beeindruckender musikalischer Spaziergang durch die wunderbare Welt der Alten Musik.

## Die jungen Leute spielten auf Flöte, Klarinette, Fagott, Posaune und Trompete

Aber was heißt hier „alte“ Musik? Die jungen Leute spielten auf Flöte, Klarinette, Fagott, Posaune und Trompete mit einer solchen disziplinierten Hingabe und Qualität, dass einem das Herz im Leibe lachte. Junge Musik von jungen Leuten, das war die musizierte Botschaft des Nachmittags. Was so beschwingt und munter, seelenvoll und rhythmisch herüber kam, war das Ergebnis von Fleiß, Liebe zur Musik und Ehrgeiz. Trotz ausgefallenem **Musikunterricht**, lähmender Corona-Isolierung sind die Einzelpersönlichkeiten zu einem lebendigen Klangkörper zusammengewachsen.

### Ihr Newsletter für Wolfenbüttel & Region

Kostenlosen Newsletter bestellen und täglich das Neueste aus der Region im Postfach lesen.

E-Mail\*

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

**Jetzt anmelden**

Mit \* markierte Felder sind Pflichtfelder. Eine Abmeldung ist jederzeit über einen Link im Newsletter möglich.

Wie geht so etwas? Renate van de Voort, Musiklehrerin am **THG** ist die Ideengeberin und Seele des Projekts. Hier liefen die Fäden zusammen und wurden dann durch die fachlich einfühlsame Unterweisung von Katharina Bäuml und ihren **Ensemblemitgliedern** zu einem stabilen und elastischen Seil musikalischer Kompetenz gebündelt. Das verband die rechts aufgestellten samtigen Bläserbässe über die Trompeten und Klarinetten bis hin zum zarten Flötenquintett der Musikschule Braunschweig. Die Arrangements brachten den Frohsinn der Bläserstücke so recht zum Klingen. Wie im lebhaften Tanz „Canarie“. Da wechselt die Melodie beschwingt durch die Stimmgruppen. Alles ist in fröhlicher rhythmischer Bewegung. Den Jugendlichen wie den Profis war die Erleichterung, erstmals wieder vor Publikum zu spielen, unmittelbar anzumerken. „Endlich geht’s wieder los“, freut



sich **Mike Turnbull**, der Trommler des Ensembles, der das junge Orchester mit Rap-ähnlicher Motorik in heitere Betriebstemperatur bringt. „Eine schreckliche Zeit war das“, erinnert er sich.

## Jetzt ist Praetorius-Zeit

Doch jetzt ist Praetorius-Zeit. Und die ist voller Temperament und Lebenslust. Wie am Hofe des „**Monsieur le Duq de Brunswick**“, die in der Interpretation des Musikschulquintetts lebendig werden. Und im „Ballet des Coqs“, dem „**Hahnentanz**“ von **Praetorius** vermeint man die Hähne zu sehen, wie sie sich im bunten Gefieder drehen und wenden. Dabei beeindruckt die jugendlichen Musiker mit einer ausgefeilten Ensemblesicherheit. Der Klang ist jederzeit transparent. Man hört aufeinander. Da wird die Handschrift der „Capella“ sichtbar. Und deshalb auch das Kompliment von Katharina Bäuml: „Tolle Kinder, begeistert und vor allem mit sehr viel Disziplin.“ Zum Abschluss und Zugabe des Konzerts im Rahmen des Praetorius-Festivals noch einmal Hans Leo Hasslers programmatische Aufforderung. Und da, tatsächlich, zwitschern die Vögel im Garten fröhlich mit.

### Ihre Meinung

Kommentieren als **Akademie**

KOMMENTIEREN

Verbleibende Zeichen: 3000

